HELDENBILDER

HELDENBILDER

Ringvorlesung

des Kunstgeschichtlichen Instituts der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Verbindung mit dem SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“.

Wintersemester 2019 / 20

Do., 16 – 18 Uhr, KG I, HS 1010, Beginn: 31.10.2019

Organisation
Anna Schreurs-Morét
anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

Kontakt
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Kunstgeschichtliches Institut
Tel. Sekretariat: 0761 203 3117
(Marion Brenker)

SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“
Tel. Geschäftsstelle: 0761 203 67602
(Sebastian Meurer)

Bildnachweise
Hendrick Goltzius, Herkules Farnese, ca. 1592, gedruckt 1617 (Privatbesitz)

Hans Baldung (Grien), Lucretia, 1520, Graphische Sammlung, Städel Museum Frankfurt am Main, Foto: © Städel Museum - ARTOTHEK

Layout
Gisa Bonfig, Kunstgeschichtliches Institut, Universität Freiburg

HELDENBILDER

Ringvorlesung

Wintersemester 2019 / 20

Ringvorlesung

Wintersemester 2019 / 20

Do., 16 – 18 Uhr, KG I, HS 1010, Beginn: 31.10.2019

Die Frage danach, warum und in welcher Weise Gemeinschaften immer wieder Helden und Heldinnen zum gestalthaften Fokus ihrer Selbstverständigung machen, steht im Mittelpunkt der Forschungen des Freiburger SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“.

In der Ringvorlesung widmen sich WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Universitäten, Museen und Forschungseinrichtungen dem Thema des „Heldenbildes“ und richten dabei ganz grundsätzlich das besondere Augenmerk auf die Inszenierungsformen von Helden(tum) in den Bildkünsten: Welche (historischen) Figuren werden als Helden herausgestellt? Wem dient die Inszenierung des Helden und mit welchen Mitteln wird sie vollzogen? Welchen räumlichen Rahmen braucht das Werk, um als Heroisierungsformel wirksam zu werden? Welche spezifischen Formen der Gestaltung schließlich hält die Kunst für Heldinnen bereit; in welcher Weise unterscheiden sie sich von den stark durch Maskulinitätsvorstellungen geprägten Heldenbildern?

Dass heroische Figuren nur als zeit- und gesellschaftsspezifische kulturelle Konstrukte verstanden werden können, sollen die Beiträge der Ringvorlesung über die höchst verschiedenen Figurationen des Heldischen ebenso nachzeichnen wie die Konjunkturen des Heroischen über die Jahrhunderte hinweg.

Programm

31.10.19 **Anna Schreurs-Morét:** Einführung

Julia Fischer
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

„al fresco gemahlt[e] ... Helden=Geschichten“: Aeneas

07.11.19 **Gregor Wedekind**
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Konjugationen des Heldischen bei Théodore Géricault

14.11.19 **Annette Hojer**
(Staatsgalerie Stuttgart)

Tiepolos Helden – Von Apelles bis Apoll

21.11.19 **Klaus Krüger**
(Freie Universität Berlin)

Verheißung und Erfüllung. Giottos figurale Tugendinszenierungen

28.11.19 **Henry Keazor**
(Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Magnificent Isolation: Der Astronaut als Held in Damien Chazelles Film „First Man“ (2018)

05.12.19 **Roland Kanz**
(Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Helden in Strumpfhosen. Bilder aus der Düssdorfer Malerschule

12.12.19 **Birgit Münch**
(Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Heldin des Volkes – kinderlose Idealmutter – heilige Klara: die sich wandelnden Inszenierungsformen Isabella Klara Eugenias (1566–1633)

19.12.19 **Alessandro Nova**
(Kunsthistorisches Institut Florenz – Max-Planck-Institut)

Biographische Spurensuche als Modus des Heroischen. Robert Klein und der „Sogno di Raffaello”

09.01.20 **Daniela Bohde**
(Universität Stuttgart)

Lucretia – eine unschuldig schuldige Heldin oder das Problem weiblicher Heldenschaft

16.01.20 **Ulrich Heinen**
(Bergische Universität Wuppertal)

Aeneas. Europas Geschichte und Zukunft
im Rahmen der Tagung „AENEAS – Antiker Mythos und höfische Repräsentation“

23.01.20 **Esther Meier**
(Technische Universität Dortmund)

Der Hl. Andreas – Held der Stunde. Heroisierung eines Märtyrers in Antwerpen um 1600

30.01.20 **Samuel Vitali**
(Kunsthistorisches Institut Florenz – Max-Planck-Institut)

Nur halbe Helden? Romulus und Remus im Palazzo Magnani in Bologna

06.02.20 **Wolfgang Cilleßen**
(Historisches Museum, Frankfurt am Main)

Die Muschelverkäuferin – HeldInnen aus dem (einfachen) Volk

13.02.20 **Thomas Kirchner**
(Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris)

Die Demontage des Helden